

**Produktname: CHRNA7 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81899**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 56.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CHRNA7
<b>Alternative Namen</b>	NACHRA7; CHRNA7-2
<b>Gen-ID</b>	1139.0
<b>SwissProt ID</b>	P36544
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen CHRNA7 (AA: extra 52-259), exprimiert in E. coli.

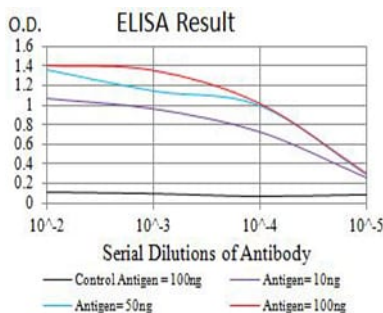
**Hintergrund**

Die nikotinischen Acetylcholinrezeptoren (nAChRs) gehören zu einer Superfamilie ligandengesteuerter Ionenkanäle, die die

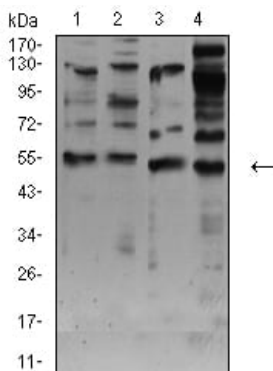
schnelle Signalübertragung an Synapsen vermitteln. Man geht davon aus, dass die nAChRs Heteropentamere aus homologen Untereinheiten sind. Die vorgeschlagene Struktur jeder Untereinheit besteht aus einer konservierten N-terminalen extrazellulären Domäne, gefolgt von drei konservierten Transmembrandomänen, einer variablen zytoplasmatischen Schleife, einer vierten konservierten Transmembrandomäne und einer kurzen C-terminalen extrazellulären Region. Das von diesem Gen kodierte Protein bildet einen homo-oligomeren Kanal, weist eine ausgeprägte Permeabilität für Calciumionen auf und ist ein Hauptbestandteil der nikotinischen Rezeptoren im Gehirn, die durch  $\alpha$ -Bungarotoxin blockiert werden und hochsensitiv auf dieses reagieren. Nach der Bindung von Acetylcholin an diesen Rezeptor erfährt er eine umfassende Konformationsänderung, die alle Untereinheiten betrifft und zur Öffnung eines ionenleitenden Kanals in der Plasmamembran führt. Dieses Gen befindet sich in einer Region, die als wichtiger Suszeptibilitätslocus für juvenile myoklonische Epilepsie und als chromosomaler Bereich, der an der genetischen Vererbung von Schizophrenie beteiligt ist, identifiziert wurde. Eine evolutionär rezente partielle Duplikation in dieser Region führt zu einem Hybrid, der Sequenzen dieses Gens und eines neuartigen FAM7A-Gens enthält. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

## Forschungsbereich

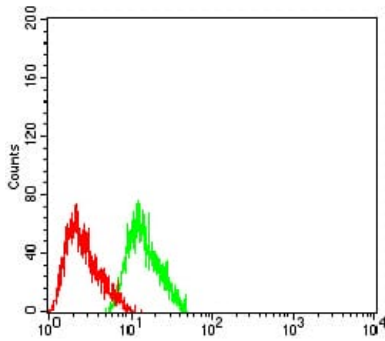
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit CHRNA7 Maus-mAb gegen Membranproteinlysate von C6 (1), Membranproteinlysate von SK-N-SH (2), C6 (3) und HepG2 (4) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von SH-SY5Y-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CHRNA7 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).